

26. Oktober 2009

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V.

Senkung der Hotel-Mehrwertsteuer auf 7 Prozent

Die Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen wird zum 1. Januar 2010 von 19 auf 7 Prozent gesenkt. Darauf haben sich CDU, FDP und CSU im Koalitionsvertrag geeinigt.

Außerdem sieht die Koalition „Handlungsbedarf bei den ermäßigten Mehrwertsteuersätzen“ und will Benachteiligungen, unter denen auch die Gastronomie leidet, auf den Prüfstand stellen.

Mit der Senkung der Hotelmehrwertsteuer auf 7 Prozent hat der DEHOGA einen historisch zu nennenden politischen Erfolg erzielt. Er entlastet die Beherbergungsbetriebe in Deutschland um rund 900 Millionen Euro pro Jahr, die nun zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe und des Tourismusstandortes eingesetzt werden können.

Zu diesem Erfolg beigetragen haben alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie alle Mitglieder des Verbandes, die in den vergangenen Monaten die Pro-7-Prozent-Kampagne des DEHOGA aktiv unterstützt haben:

- Alle, die bei unseren Protestaktionen mitgemacht haben – zum Beispiel beim DEHOGA-Frühlingsfest am 20. April 2009 in Stuttgart und bei den regionalen Protestaktionen in Konstanz, Breisach und Kehl sowie an vielen weiteren Orten des Landes.
- Alle, die sich an der Unterschriftenaktion im Rahmen der Pro-7-Prozent-Kampagne beteiligt haben.
- Alle, die in den IHK-Vollversammlungen für die 7 Prozent gekämpft haben und die in Gesprächen mit Politikern und Gästen persönliche Überzeugungsarbeit geleistet haben.

Ihnen gebührt unser Dank – die Branche kann stolz sein auf diese Leistung und auf ihre Fähigkeit, eine solche Kampagne mit gemeinsamer Kraft erfolgreich zu führen.

26. Oktober 2009

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V.

Gastro-Mehrwertsteuer: Wir lassen nicht locker!

Gleichzeitig bedeutet die Mehrwertsteuersenkung für die Hotellerie eine Verpflichtung für uns alle, den Kampf für eine Mehrwertsteuer-Senkung auch in der Gastronomie nun geschlossen und energisch fortzusetzen. Tatsache ist: Ohne die Solidarität und den politischen Druck der gesamten Branche wäre die Mehrwertsteuersenkung in der Hotellerie nicht durchsetzbar gewesen. Viele Tausend Gastronomen haben mitgekämpft. Aus diesem Grund wird der DEHOGA weiter Druck machen, denn das erklärte Ziel unserer Pro-7-Prozent-Kampagne ist der reduzierte Mehrwertsteuersatz für Hotellerie und Gastronomie.

Die Chance, auch dieses Ziel zu erreichen, wird im Koalitionsvertrag ausdrücklich aufgezeigt. So soll eine Kommission gebildet werden, die die Benachteiligungen bei den ermäßigten Mehrwertsteuersätzen auf den Prüfstand stellt und Vorschläge zu ihrer Beseitigung erarbeitet.

Der DEHOGA wird die Arbeit dieser Mehrwertsteuer-Kommission eng begleiten und den politischen Druck aufrecht erhalten, um auch für die Gastronomie eine Senkung der Mehrwertsteuer durchzusetzen.

Dank an Unterstützer aus der Politik

Abschließend gilt es, den Politikern Dank auszusprechen, die sich im Wahlkampf und in den Koalitionsverhandlungen für unsere 7-Prozent-Forderung eingesetzt haben. Dass sich Ministerpräsident Oettinger offen für uns positioniert hat und seine Zusage auch gegen Kritik aus den eigenen Reihen verteidigt hat, verdient ebenso Dank und Respekt wie die klare Haltung von FDP und CSU, die die 7-Prozent-Forderung in ihr Wahlprogramm aufgenommen haben.

Erfreulich aus Branchensicht ist daher die Tatsache, dass der FDP-Abgeordnete Ernst Burgbacher aus Trossingen, der als tourismuspolitischer Sprecher seiner Fraktion im Bundestag entschlossen für unsere Forderung gekämpft hat, nun Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium wird. Der DEHOGA gratuliert Ernst Burgbacher zu dieser Berufung. Ebenso beglückwünschen wir den CDU-Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel (Kreis Calw), der Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird.